

Ingenieure aller Länder, vereinigt Euch!

(...und das am 1. Mai abends...!)



Christian Grad

Das neue Ingenieurgesetz ist da!
Es bringt einige Änderungen.
Es ist EU-konform.
Es gibt dazu (angeblich) keine Alternativen.
Das Beste: Es kostet nichts!
(...ist Folge dessen wertlos...?)

EU kontra HTL-Ing.

Vorletzte Woche erreichte uns "der Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das Ingenieurgesetz 1990 geändert wird." Dieser Entwurf ist den Universitäten zwar nicht explizit zur Begutachtung vorgelegt worden, trotzdem haben wir uns erlaubt, dazu Stellung zu nehmen.

Was ist passiert?

In diesem Gesetzesentwurf geht es um die Problematik der HTL-Ingenieure und ihre

Anerkennung innerhalb der Europäischen Union. Diese haben nämlich das Problem, daß sich ihre Ausbildung von jener der Fachhochschulen zwar fast nicht unterscheidet, sie jedoch nur als Techniker, nicht jedoch als Ingenieure gewertet werden.

Der Dipl.- HTL-Ing

Und die Europäische Union hat festgelegt (und in Stein gemeißelt und eingemauert??), daß eine Ingenieurausbildung eine postsekundäre zu sein hat.
Motto: Nureine Ingenieurausbildung nach der Matura ist eine gute Ingenieurausbildung!

(Daß die Wege, eine Matura im Staate Österreich zu erhalten sehr unterschiedlich sein können, sei hier verschwiegen...)

Wie dem auch immer sei, der Gesetzgeber will die österreichischen HTLerInnen den deutschen und sonstigen europäischen FachhochschülerInnen gleichsetzen. Dazu ist folgende Vorgehensweise notwendig: HTL-AbolventInnen können nach sechsjähriger Berufspraxis, nach Einreichung einer schriftlichen Arbeit und einer Prüfung vor einem Fachverständigenrat den akademischen(!) Titel "Dipl.-HTL-Ing." erhalten. Dieses Gesetz soll bis 1996 gelten, danach ist anzunehmen, daß es in Österreich sowieso Fachhochschulen gibt. Und daher wird die HTL-Ausbildung überflüssig sein und von selbst sterben. (Wenn sie nicht von selbst stirbt, dann wird man sie schon aushungern?)
Die normative Kraft des Faktischen.

Die HTL ist tot! Lang lebe die FH!

Der Vorschlag, den wir gemacht haben, war der, daß für den Abschluß eines technischen Diplomstudiums der akademische Titel "Dr.ing." verliehen wird. (Motto: EU-Konformität gegeben, siehe Italien: Dottore ingeniere...) Wir glauben, daß dieser Titel uns für unseren Abschluß zu steht.

Die Lösung!

Ein anderer möglicher Vorschlag wäre jener, daß man jedem Menschen bei der Geburt sofort den Titel "Dipl.Ing." in die Geburtsurkunde schreibt. Dann wären wir langfristig ein großes Problem los.
Motto: Vivat academia...! ■

Inhalt

Schwerpunkt EU

- Die A-Soziale
- Dimension des Binnenmarktes Seite 4

Hochschülerschafts-News

Sozialreferat

- Stadt Graz kürzt Sozialleistungen! Seite 8
- Gewerbeschein Seite 9
- Geld zurück! Seite 9
- Kindergruppe gegründet Seite 9

Saft-Referat

- Exposol - Eine Ausstellung über die Nutzung der Sonnenenergie Seite 10
- Das Ökoadressbuch für Österreich Seite 11

Hochschulpolitik

- Kommt der Dipl.HTL-Ing.? Seite 12
- Hochschulfiananzierung Seite 13
- TU felix Austria Seite 14

Aktuell

- Der Kopierer als Tatwaffe Seite 15
- Österreichweiter Tutoriumstag Seite 16
- Ein Heim für alle Bau und Bauwi's Seite 17

Ökologie

- Krankheit Verkehr Seite 19
- Ennstaldemo - Ein Jahr danach. Seite 21

TU-Info

- Impressum Seite 2
- Vorwort Seite 3
- Leserbriefe Seite 22
- Kleinanzeigen Seite 23